

The image shows the letters 'DFG' in a bold, white, sans-serif font, set against a blue background with a blurred, bokeh effect of light and vertical lines. The letters are slightly tilted and appear to be floating or attached to a surface.

# Förderung der Forschung in der Allgemeinmedizin durch die DFG - Möglichkeiten und Chancen -

Dr. Petra Hintze  
Leiterin Gruppe Medizin  
Abteilung für fachliche Angelegenheiten

Kurzvortrag am 09.09.2024

- ▶ Wer ist die DFG?
- ▶ Was fördert die DFG? - Überblick über die wichtigsten/meistgenutzten Förderprogramme
- ▶ Wie erfolgt der Entscheidungsprozess und wie sind die Förderchancen?
- ▶ Was sollte bei der Antragstellung beachtet werden?
- ▶ Was tun bei einer Ablehnung?



# Die DFG als Organisation

## Strukturen und Zahlen

### Wer ist die DFG?

- ▶ die zentrale **Förderorganisation** für die Forschung in Deutschland
- ▶ ein **privatrechtlicher Verein** zur **Selbstorganisation der Wissenschaft**
- ▶ Ihre **Mitglieder** sind:
  - deutsche Universitäten
  - außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
  - Akademien der Wissenschaft
  - wissenschaftliche Verbände



# Die DFG als Organisation

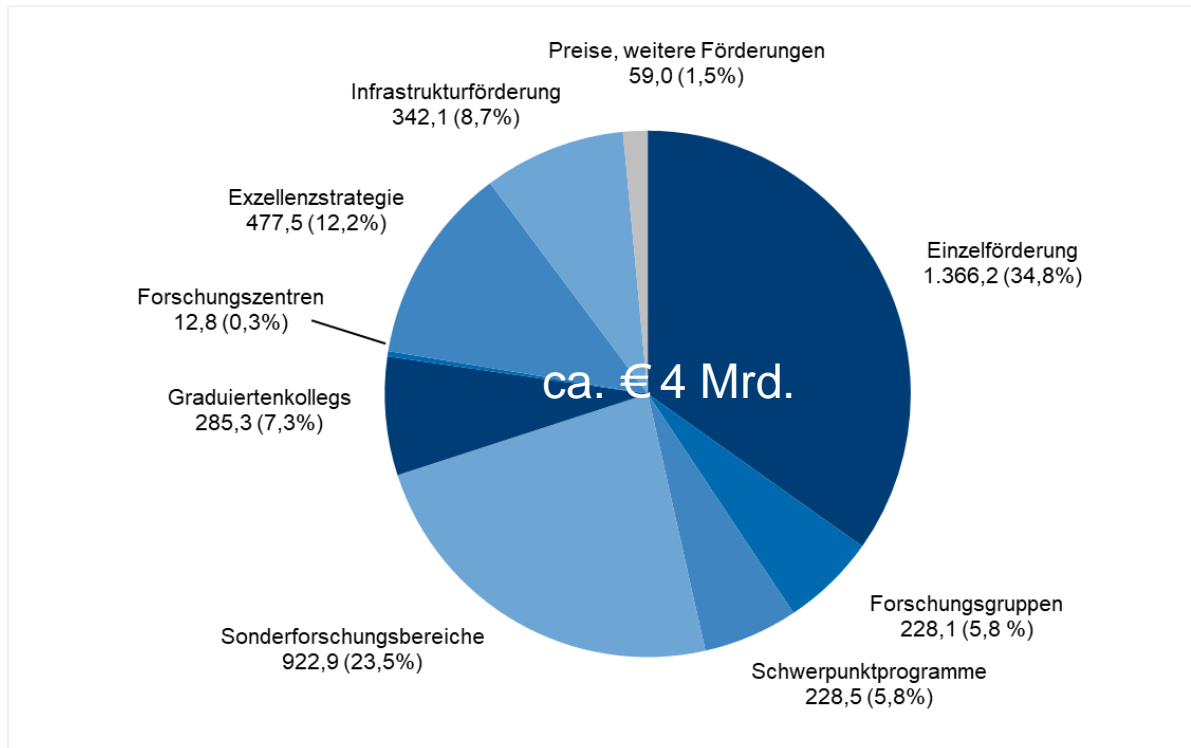
## Strukturen und Zahlen

### Was macht die DFG?

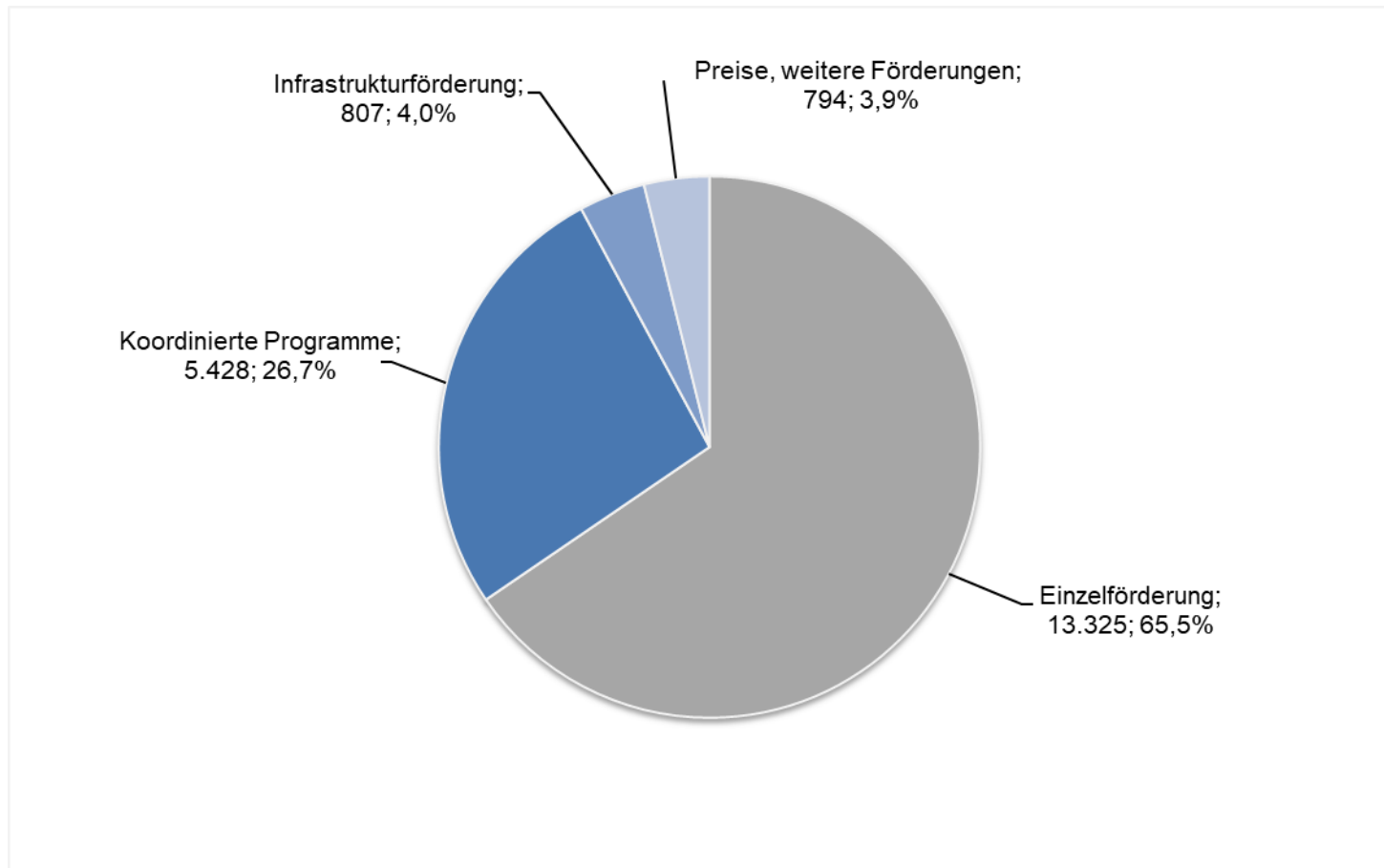
- ▶ dient der Wissenschaft in **allen ihren Zweigen**
- ▶ fördert **wissenschaftliche Exzellenz** im Wettbewerb (wichtig: nicht durch den Begriff „Exzellenz“ abschrecken lassen)
- ▶ unterstützt **internationale Forschungsk Kooperationen**
- ▶ berät **Parlamente und Behörden**
- ▶ unterstützt den **Erkenntnistransfer** zwischen **Wissenschaft und Industrie**
- ▶ fördert **Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen**



# Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte je Programm 2023 (in Mio. € und %)



# Entschiedene Anträge\* je Programmgruppe 2023



\* Exkl. Anträge im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder, exkl. Antragsskizzen und Vollanträge.

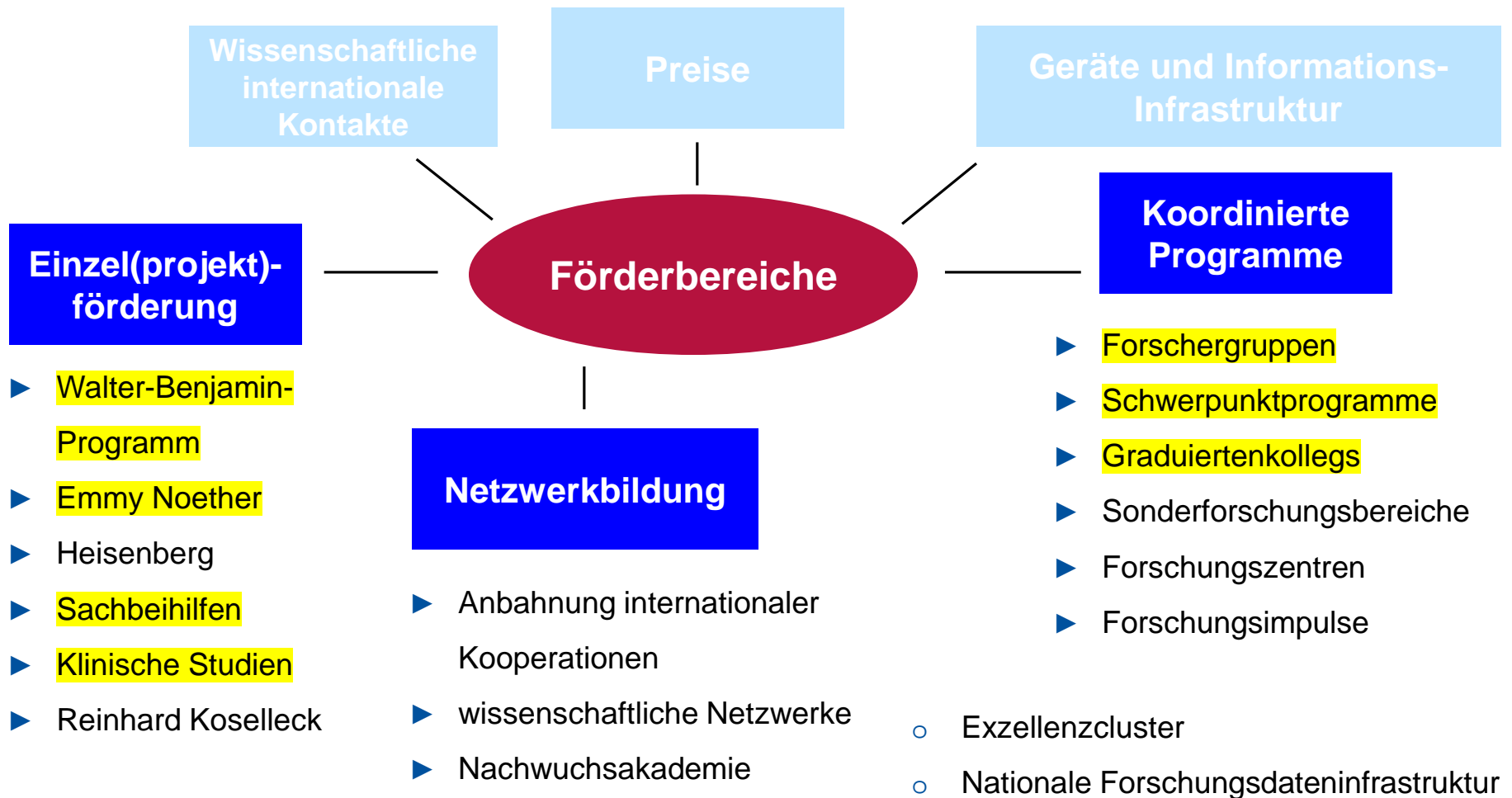
# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Prinzipien der DFG-Förderung

- ▶ **Themenwahl:** themenoffen
  - ▶ **Art der Forschung:** Projekte aller Wissenschaftsbereiche mit Grundlagenrelevanz, aber auch mit Anwendungsaspekten/Transfer
  - ▶ **Antragsberechtigt:** Promovierte Wissenschaftler/innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen  
Kooperationspflicht für außeruniversitäre Einrichtungen (Ausnahme: befristet Beschäftigte)
  - ▶ **Antragstellung:** Gemäß den Merkblättern für die unterschiedlichen Programme
  - ▶ **Begleitumstände:** Karrierephase und familienbedingte Ausfallzeiten werden berücksichtigt
  - ▶ **Deadlines:** keine, mit wenigen Ausnahmen (Schwerpunktprogramme; internationale Aktivitäten)
- ✓ Es gibt **keine Altersgrenzen!**
  - ✓ Promovierende können selbst noch keine Anträge bei der DFG stellen.
  - ✓ **Aber:** Auch Doktorandinnen und Doktoranden werden von der DFG gefördert.

# Was fördert die DFG?

## Überblick





# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Walter-Benjamin-Programm

**Einreichung des Antrags:** jederzeit (elektronisch über eLAN-Portal)

**Antragsvoraussetzung:** eingereichte Promotionsarbeit; Nachwuchswissenschaftler\*innen, die in das deutsche Wissenschaftssystem integriert sind und planen, zukünftig in Deutschland zu forschen; fachspezifisch eine Publikation; geeignetes Gastlabor finden

**Dauer der Förderung:** 3 Monate bis 2 Jahre

**Art der Förderung:** Stipendien-Grundbetrag (im Ausland) sowie monatlicher pauschalierter Zuschuss zur Deckung von Sach- und Reisekosten bzw. Stelle (im Inland/Deutschland)

- Auslandszuschlag
- Fahrtkostenzuschuss
- Zuschlag für den Ehepartner und Kinderbetreuungszuschlag
- Publikationskosten

# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Sachbeihilfe

**Einreichung des Antrags:** jederzeit (elektronisch über eLAN-Portal)

**Antragsvoraussetzung:** Stelle an einer deutschen Forschungseinrichtung (Außeruniversitäre Einrichtungen unterliegen der Kooperationspflicht)

**Dauer der Förderung:** bis zu 3 Jahre pro Förderphase (Verlängerung möglich)

### **Art der Förderung:**

- Eigene Stelle, falls notwendig
- Personal (Postdoktorand; Doktorand; nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter)
- Mittel für Vertretung (z.B. auch Rotationsstelle)
- Geräte
- Verbrauchs- und Reisemittel
- Publikationskosten

# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Emmy-Noether-Programm

**Einreichung des Antrags:** jederzeit

**Antragsvoraussetzung:** herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen 2 bis 4 Jahre nach der Promotion (Mediziner 6 Jahre); Auslandserfahrung; persönliche Präsentation

**Dauer der Förderung:** 6 Jahre mit Zwischenevaluation

**Außeruniversitäre Einrichtungen:** ohne Einschränkung möglich (Lehrmöglichkeiten)

**Art der Förderung:**

- GL-Stelle und weiteres Personal
- Geräte
- Verbrauchs- und Reisemittel
- Publikationskosten



# Koordinierte Verfahren Graduiertenkollegs (GRKs)

## Ziel

strukturierte Promotion in einem thematisch klar umgrenzten Umfeld unter idealen Bedingungen durch fundierte Betreuungs- und Qualifizierungskonzepte

## Antragsberechtigt

wissenschaftliche Hochschulen mit ihrem Sitzland

## Dauer

bis zu neun Jahre, wobei eine Förderperiode 4,5 Jahre umfasst (aber: **Jährlichkeit** der Finanzierung; Bindung an Haushaltsjahr ohne Übertragbarkeit)

## Besonderheiten

Internationale Graduiertenkollegs



# DFG-Graduiertenkollegs

## Der Blick über den Tellerrand

- ▶ fokussiertes **Forschungsprogramm**
- ▶ häufig **interdisziplinär**
- ▶ üblicherweise 8-12 Hochschullehrer/innen beteiligt, 10-15 Promovierende (DFG-finanziert) + Assoziierte
- ▶ transparentes Auswahlverfahren (internationale Ausschreibung)
- ▶ ergänzendes, maßgeschneidertes **Studienprogramm**
- ▶ systematische **Mehrfachbetreuung (definiertes Betreuungskonzept)**
- ▶ **aktive Mitwirkung** der Promovierenden
- ▶ Unterstützung der **wissenschaftlichen Vernetzung**:  
Forschungsaufenthalte, Kongresse, Gastwissenschaftler
- ▶ Zweistufiges Antragsverfahren (erst Skizze, dann Vollantrag)

# Koordinierte Verfahren Schwerpunktprogramme

## Ziel

Koordinierte, überregionale Forschung und Netzwerkbildung zu innovativer Thematik („emerging fields“)

## Struktur/Größe

- ortsverteilter Antragsverbund
- ca. 20 bis 30 Einzelprojekte (Einzelanträge)

## Verfahren

Zweistufig, Entscheidung über Einrichtung von SPPs durch Senat auf Basis von Konzepten und Fachkollegien-Panels, wenn positiv:  
Ausschreibung für Einzelanträge, danach (i.d.R. internationales) Begutachtungskolloquium

## Dauer

in der Regel sechs Jahre (z.B. 2 x 3 Jahre)

# Koordinierte Verfahren

## Forschungsgruppen

### Ziel

Gemeinsames Forschungsvorhaben mehrerer Forschender in aufeinander abgestimmten Projekten zu einem innovativen Thema (Koordination durch Sprecher/Sprecherin)

Varianten: Klinische Forschungsgruppe; Kollegforschungsgruppe

### Struktur / Größe

An einem Standort oder ortsverteilt; circa 7-10 Einzelprojekte

### Verfahren

Zweistufiges Verfahren: Fachkollegium entscheidet auf Basis einer begutachteten Skizze über Einreichung eines Vollantrags, wenn positiv - (Internationales)

Begutachtungskolloquium **mit Beteiligung mindestens eines(r) Fachkollegiaten/in als Gutachter/in**

**Dauer:** in der Regel 8 Jahre (z.B. 2 x 4 Jahre)

# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Klinische Studien

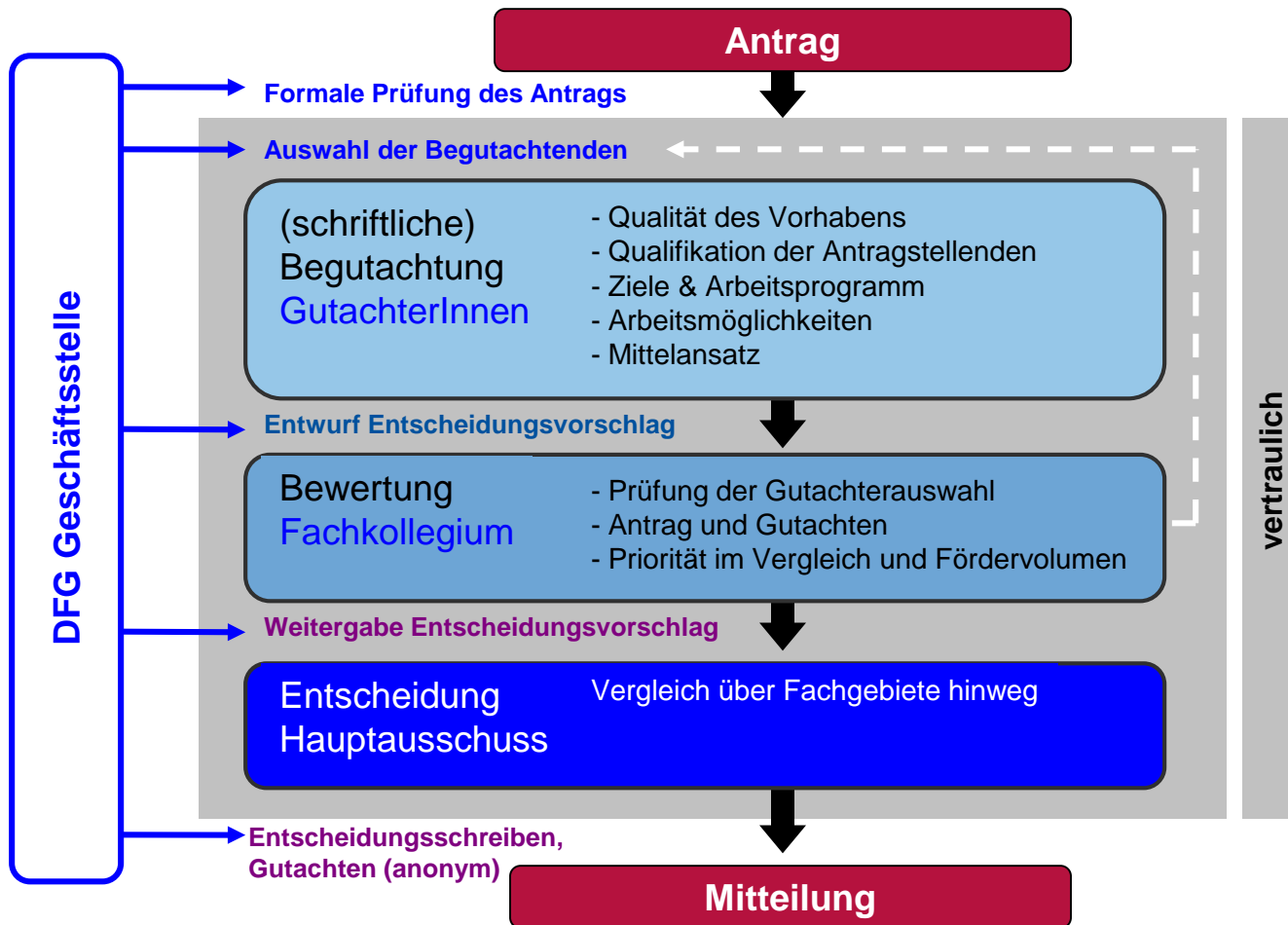
Gefördert werden prospektive, interventionelle und konfirmatorische Studien zu neuartigen Verfahren. Dazu zählen Therapiestudien, einschließlich pharmakologischer Studien sowie Prognosestudien und Diagnosestudien der Phasen II-IV, die das Ziel haben, einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen. Die Studien müssen multizentrisch angelegt sein. (zwei-stufiges Entscheidungsverfahren)

Ebenfalls gefördert werden Klinische Beobachtungsstudien, sofern mit der Beobachtungsstudie eine hoch relevante Fragestellung behandelt wird, deren Beantwortung nachweislich nicht mit einem interventionellen Design möglich ist. (ein-stufiges Entscheidungsverfahren)

Ansprechpartner: Dr. Eckard Picht



# Wie erfolgt der Entscheidungsprozess? Überblick



# Wie erfolgt der Entscheidungsprozess?

## Kriterien

1. Fragestellung wissenschaftlich relevant
2. Vorarbeiten ausreichend (Methoden sollten etabliert sein, statistische Planung)
3. Arbeitsprogramm durchdacht und realistisch (Hypothesen aufstellen; Qualitätsfördernde Maßnahmen benennen!  
Siehe: [leitfaden-qualitaetsfoerdernde-aspekte-data.pdf \(dfg.de\)](https://www.dfg.de/foerderung/gruender_innovationskooperationen/leitfaden-qualitaetsfoerdernde-aspekte-data.pdf)
4. Risiken eingeplant, alternative Wege aufzeigen
5. Qualifikation der Antragstellenden muss zum Thema und den Methoden passen
6. Arbeitsmöglichkeiten müssen gegeben sein; realistische Zeit- und Aufwandsplanung ist wichtig; Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen
7. Umgang mit Forschungsdaten – Angaben dazu werden zunehmend von den Gutachtenden gefordert
8. Realistischer Mittelansatz – mit dem Arbeitsprogramm begründen

# Was sollte bei der Antragstellung beachtet werden?

## Überlegungen vorab

- ▶ Geeignetes Förderinstrument finden (bei Bedarf Beratung einholen)
- ▶ Rollen klären (Antragstellende sind Personen die Mittel beantragen; Mitverantwortliche Personen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Projekt, Kooperationspartner unterstützen durch spezifische Messungen/Material)
- ▶ Ethikvoten oder Tierschutzgenehmigungen frühzeitig einholen (Ethikvoten werden für Entscheidung benötigt)
- ▶ Unterstützung aus der Grundausrüstung klären
- ▶ Bearbeitungszeit des Antrags (für Sachbeihilfe etwa 5 - 6 Monate) einplanen
- ▶ Antrag möglichst in englischer Sprache einreichen, um Gutachterkreis zu erweitern

# Erste Hinweise zur Antragstellung

Wie geht man am besten vor?

- ▶ Orientierung am von der DFG vorgegebenen **Leitfaden**
- ▶ Sorgfältige Zusammenstellung **aller Informationen**
- ▶ Wichtig: **lesbare** Form und **klare** Darstellung
- ▶ Auf zentrale eigene **Publikationen** und angenommene **Manuskripte**, die Vorarbeiten dokumentieren, **hinweisen**
- ▶ In die Rolle der Gutachter\*innen **hineinversetzen**
- ▶ Der Antrag (wie eine Bewerbung) ist die **Visitenkarte**
- ▶ Kolleg\*innen um **schonungslose Durchsicht** bitten
- ▶ **Fragen** mit dem zuständigen DFG-Fachreferat **klären**

# Was sollte bei der Antragstellung beachtet werden?

Bestandteile des Antrags am Beispiel der Sachbeihilfe

## Leitfaden für die Antragstellung (54.01)

Grundsätzlich müssen im Antrag alle für eine sachgerechte Begutachtung nötigen Informationen enthalten sein. Rückfragen der Geschäftsstelle und Gutachter/innen sind möglich.

Teil A: Daten zum Antrag und Verpflichtung (elektronisches Formular)

Teil B: Beschreibung des Vorhabens (1. bis 3. 17 Seiten) und ergänzende Informationen (ab 4. 8 Seiten)

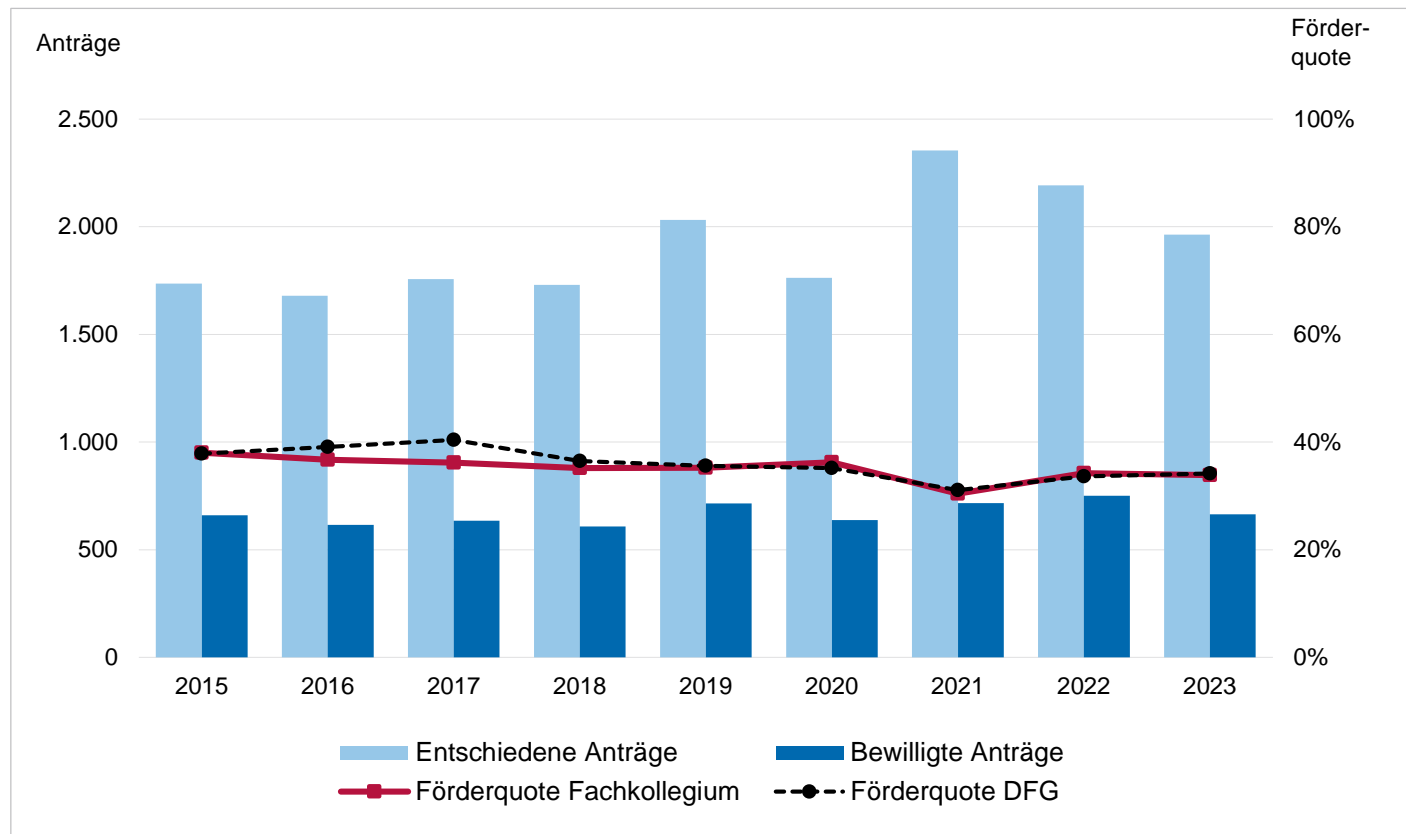
1. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten; Projektbezogene Publikationen
2. Ziele und Arbeitsprogramm (Ziele; Arbeitsprogramm; Umgang mit Forschungsdaten; Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit)
3. Literaturverzeichnis
4. Begleitinformationen (Ethik; 3R-Prinzip, Dual-use, CBD, Nachhaltigkeit) und Angaben zur Dienststellung, Arbeitsgruppe und Kooperationen sowie zur infrastr. Ausstattung
5. Beantragte Module (Mittel)

Teil C: Anlagen (Lebenslauf; Ethikvoten; Angebote ...)

## Der erfolgreiche DFG-Antrag ...

- ▶ ist gut recherchiert und hat publizierte Vorarbeiten
- ▶ ist präzise formuliert, aber nicht ausufernd lang
- ▶ präsentiert experimentelle Strategien nachvollziehbar und überzeugend
- ▶ nennt kurzfristige Ziele, ordnet sich aber auch in größere Zusammenhänge ein
- ▶ orientiert die beantragte Ausstattung an der eigenen derzeitigen Position
- ▶ verspricht erfolgreiche Projektbearbeitung
- ▶ überzeugt durch äußere Form

# Statistik (Förderquoten der Einzelförderung im Zeitverlauf) - Fachkollegium Medizin



Basis: Entschiedene Neu- und Fortsetzungsanträge in der Einzelförderung. Gemeinschaftsanträge werden je Antragstellerin oder Antragsteller berücksichtigt.

## Wenn es nicht geklappt hat ...

- ▶ Lassen Sie sich durch eine Ablehnung nicht entmutigen!
- ▶ Informieren Sie die Geschäftsstelle, wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen oder wenn Sie Rat brauchen.
- ▶ Machen Sie Vorschläge zu potentiellen Gutachtern/Gutachterinnen.
- ▶ Übermittelte Ablehnungsgründe geben Hinweise zur möglichen Überarbeitung.



# Kann ich den Antrag überarbeiten?

- ▶ Antrag kann überarbeitet werden
- ▶ Es existieren keinen Fristen hierfür
- ▶ Im Anschreiben darauf hinweisen, dass es sich um einen überarbeiteten Antrag handelt

## Häufige Fragen:

Werden die selben Gutachter ausgewählt? – wenn möglich, kann aber diskutiert werden

Wie lange dauert der Entscheidungsprozess? – meistens etwas schneller

Wie oft kann der Antrag überarbeitet werden? – keine Vorgaben, aber sinnvoll ist ein bis max. zwei Mal

In welcher Form soll ich auf die Gutachterhinweise eingehen? – Antrag überarbeiten und Rebuttal Letter mitsenden

Wie reiche ich interdisziplinäre Anträge ein? – vorab telefonieren



DFG

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Weitere Informationen**

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>

# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Heisenbergprogramm

**Einreichung des Antrags:** jederzeit

**Antragsvoraussetzung:** herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen; Berufbarkeit; persönliche Präsentation

**Dauer der Förderung:** 5 Jahre mit Zwischenevaluation

### **Art der Förderung:**

- eigene Finanzierung (Stelle; Professur; Rotationsstelle; Stipendium)
- Reisekosten
- Publikationskosten
- Kinderbetreuungszuschlag
- Unterstützung zur Krankenversicherung



# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Anbahnung internationaler Kooperationen

Zum Aufbau einer wissenschaftlichen Kooperation mit ausländischen Partnerinnen oder Partnern aufbauen möchten, können Mittel für Auslandsreisen, Gastaufenthalte oder bilaterale Workshops beantragen.

Ziel ist die Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojekts.

Die Förderdauer beträgt 12 Monate.

# Was fördert die DFG (Überblick)?

## Wissenschaftliche Netzwerke

Wissenschaftliche Netzwerke wenden sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem Ziel, ihnen die Möglichkeit zum ortsübergreifenden themen- und aufgabenbezogenen Austausch zu geben.

Das Netzwerk muss auf ein klar erkennbares Ergebnis abzielen, z.B. eine gemeinsame Publikation, ein Forschungsprojekt, eine Ausstellung etc.

Reise- und Aufenthaltskosten für mindestens drei bis sechs Arbeitstreffen der Teilnehmer des Netzwerkes und ggf. bis zu 2 Gästen je Tagung,  
Sonstige Kosten (z.B. zur Unterstützung der Koordination) sowie Publikationskosten